

# PETITION

## FAIRE AUSBILDUNGSBEDINGUNGEN FÜR PFLEGESTUDIERENDE

**Wir Pflegestudierenden von ZHAW  
und ZAG verlangen:**

**Ein Lohn zum Leben! CHF 3000 mtl.  
plus Teuerungsausgleich.**

**Vier Stunden Lernzeit pro Woche!  
Wir sind keine billigen Arbeitskräfte.**

**Freie Praktikumswahl!  
Für kürzere Arbeitswege.**

**Öffnet die Geschäftsbücher! Für  
transparente Semestergebühren.**



Pflegestudierende tragen viel Verantwortung während der Ausbildung und für die Zukunft der Pflege. Wir brauchen Lohn, Lernzeit und Respekt. Unterschreibe auch!

**Jetzt unterschreiben, unabhängig von Alter, Herkunft, Funktion, etc. Danke!**

Bitte **Funktion** angeben: HF-Student:in / FH-Student:in / FaGe-Lernende:r / Angestellte:r Pflege / Sympathisant:in im Gesundheitswesen / Sympathisant:in allgemein (= alle anderen)

Vorname	Name	Wohnort	Funktion	Email	Unterschrift

Unterstützt durch  
[www.zuerich.vpod.ch](http://www.zuerich.vpod.ch)



[diezukunftderpflege@gmail.com](mailto:diezukunftderpflege@gmail.com)  
[@diezukunftderpflege](mailto:@diezukunftderpflege)

Petitionsbogen ganz oder teilweise ausgefüllt einsenden an  
**VPOD Zürich | Birmensdorferstrasse 67 | 8036 Zürich**  
Es gelten die Datenschutzbestimmungen des VPOD.  
[www.vpod.ch/datenschutzhinweise](http://www.vpod.ch/datenschutzhinweise)

**Oder online  
unterschreiben:**



## PETITION

# FAIRE AUSBILDUNGSBEDINGUNGEN FÜR PFLEGESTUDIERENDE

**Ein Lohn zum Leben!  
CHF 3000 monatlich  
plus Teuerungsausgleich.**

Wer Pflege studiert, muss davon leben können. Zurzeit können das wenige. Pflegestudierende sind auf Unterstützung durch die Familie oder auf prekäre Jobs neben dem 100%-Studium angewiesen. Wir fordern für alle Pflegestudierenden – ob an ZHAW, ZAG oder Careum – einen fixen, monatlichen Lohn von mindestens CHF 3000, der automatisch an die Teuerung angepasst wird. Wir brauchen einen Lohn, mit dem wir uns das Studium leisten können.

**4 Stunden Lernzeit pro  
Woche! Wir sind keine  
billigen Arbeitskräfte.**

Wir sind Studierende und nicht bloss billige Arbeitskräfte! Wir fordern mindestens vier Stunden Lernzeit pro Woche, um unsere Aufträge und Reflexionen zu bearbeiten. Und wir wollen einheitliche Regeln für die Praxisbetriebe, um die grossen Unterschiede, die heute herrschen, zu beenden. Wir wollen unsere Rolle als Studierende einnehmen und dazu brauchen wir Zeit! Zeit für Reflexionen, Zeit für Lernbegleitungen und Zeit zum Lernen!

**Freie  
Praktikumswahl!  
Für kürzere Arbeitswege.**

Wir Studierenden von der ZHAW werden willkürlich in unsere Praktika eingeteilt. Dies führt zwangsläufig dazu, dass wir teils absurd lange Reisezeiten haben oder uns gar ein Zimmer suchen müssen. Daraus folgen eine mentale Belastung durch das Pendeln und hohe Zusatzkosten für ÖV, Parkplatz oder eine zusätzliche Wohnmöglichkeit. Wir fordern die freie Praktikumswahl an der ZHAW. Wir wollen selbst entscheiden können, wo wir arbeiten und lernen.

**Offene Geschäftsbücher!  
Transparenz bei den  
Semestergebühren.**

Wir wollen wissen, was mit unseren Semestergebühren passiert. An der ZHAW bezahlen wir jedes Semester über CHF 800. Und das auch, wenn wir in einigen Semestern hauptsächlich in der Praxis arbeiten. Wir wollen wissen, wohin das Geld fliesst.

Wir sind eine Gruppe von Pflegestudierenden aus ZHAW und ZAG. Unterstützt von der Gewerkschaft VPOD Zürich lancieren wir diese Petition. Unterschreibe auch!